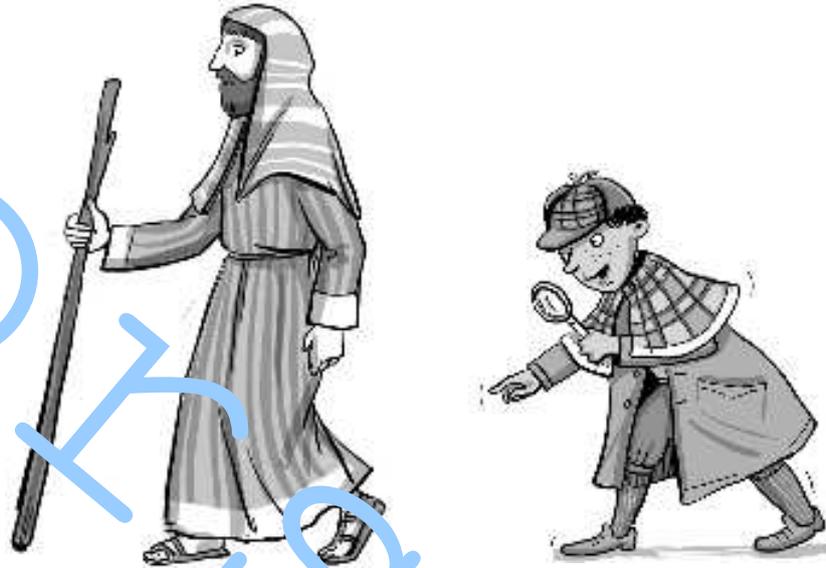


zum Einzelkauf >>

Mit Gott neue Wege gehen – auf den Spuren des Apostels Paulus



Die Schüler auf den Spuren von Paulus.

Anneli Klippfahn, Altensalz

Klasse: 5/6

Dauer: 4 Stunden

Inhalt: Wer war Paulus? – Vom Leben und Wirken des Apostels. Wohin führten ihn seine Reisen? – Wichtige Stationen seines Lebens. Warum nennt man Paulus den Apostel der Heiden? – Missionar aus Leidenschaft. Was geschah auf dem Weg nach Damaskus? – Paulus kehrt um. Was besagt die Rechtfertigungslehre des Paulus? – Der Mensch ist gerechtfertigt nicht aufgrund seiner Taten sondern allein aufgrund seines Glaubens.

Ergänzende Materialien

I Literatur

Schnelle, Udo: Einleitung in das Neue Testament. UTB, Stuttgart 2013.

Dieses Standardwerk bietet eine fundierte, aber nicht zu detaillierte erste Einleitung in die Texte des Neuen Testaments. Es finden sich auch weiterführende Literaturangaben.

Yamauchi, Edwin: Die Welt der ersten Christen: Kultur, Religion und Politik im ersten Jahrhundert. SCM R. Brockhaus, Wuppertal und Zürich 1990.

Dieses Buch ist zwar schon älter, enthält aber sehr schöne Erläuterungen und Bilder über die Zeit und das Umfeld des Paulus. Es ist bei etlichen Internetanbietern erhältlich.

II Audio-CDs

Paulus Oratorium – Lass dir an meiner Gnade genügen von Siegfried Fietz.

Das Oratorium ist als CD oder als MP3-Download (dann auch einzelne Titel herunterladbar) bei der Gerth Medien GmbH erhältlich. Zahlreiche Titel auf dieser CD empfehlen sich besonders zum Thema „Rechtfertigung aus Glauben“. www.gerth.de, Suchwörter: „CD Paulus Oratorium“ oder „Paulus Oratorium MP3-Album“.

III Internetlinks

www.ekd.de/paulus/

Die Evangelische Kirche Deutschlands (EKD) stellt ein kostenloses Online-Spiel zu Paulus zur Verfügung. Die Spieler besuchen verschiedene Städte in Griechenland und Kleinasien und müssen dort ein Rätsel lösen. Bei der richtigen Beantwortung erhalten sie einen Buchstaben. Wer alle sechs Rätsel richtig löst, findet das Lösungswort.

www.bibleserver.com/

Die Deutsche Bibelgesellschaft bietet einen kostenlosen Bibelserver an, auf dem Sie Bibeltexte in verschiedenen Übersetzungen und Kommentare dazu finden. Kostengünstige Bastel- und Arbeitsbögen finden Sie beim Aue Verlag unter „Möckmühlens Arbeitsbögen“.

Materialübersicht

Stunde 1 Wer war Paulus? – Einen großen Apostel kennenlernen

- M 1 (Ab) Wer ist die gesuchte Person? – Ein Detektivspiel
- M 2 (Ab) Eine Lebenslinie gestalten – das Leben des Paulus
- M 3 (Ab) Wer ist Paulus? – Bildkärtchen
- M 4 (Ka) Wo lebte Paulus? – Eine Landkarte

Stunde 2 Eine Offenbarung Jesu Christi – Paulus kehrt um

- M 5 (Tx) Todesurteile im Namen der Tora? – Paulus und das Gesetz
- M 6 (Bd/Fo) Was geschah auf dem Weg nach Damaskus? – Ein Gemälde von Caravaggio
- M 7 (Ab) Auf der Straße nach Damaskus – Paulus erblindet!

Stunde 3 Paulus geht neue Wege – der Theologe Paulus

- M 8 (Ab) Sherlock braucht Hilfe – was geschah in Damaskus?
- M 9 (Ab) Sherlock ermittelt – was hat sich im Leben des Paulus verändert?
- M 10 (Ab) Wie werde ich vor Gott gerecht? – Die Rechtfertigungslehre des Paulus

Stunde 4 Paulus gibt die gute Nachricht weiter – der Missionar Paulus

- M 11 (Ab) Sherlock Holmes folgt Paulus – die Reisen des Paulus
- M 12 (Ab) Paulus auf Missionsreise – Buchstaben-Zahlen-Salat
- M 13 (Ab) Mit Paulus unterwegs – Bildkärtchen

Anmerkungen

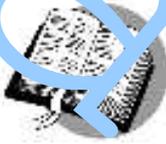
Ab = Arbeitsblatt, **Bd** = Bild, **Fo** = Farbfolie, **Ka** = Karte, **Tx** = Text

M 1

Wer ist die gesuchte Person? – Ein Detektivspiel



Die folgenden Kärtchen enthalten verschlüsselte Informationen zu einer bestimmten Person aus der Bibel. Sherlock Holmes kennt sich leider nicht so gut aus in der Bibel wie du. Hilf ihm beim Entschlüsseln.

<p>1</p>  <p>Wo wurde die gesuchte Person geboren? Apg 22,3</p>	<p>2</p>  <p>Wie heißt die gesuchte Person? Wenn du den anderen Hinweisen folgst, findest du es heraus.</p>	<p>3</p>  <p>Bei wem lernte bzw. studierte die gesuchte Person? Apg 22,3</p>
<p>4</p>  <p>Worin wurde die gesuchte Person unterwiesen? Apg 22,3</p>	<p>5</p>  <p>Hier erfährst du etwas über die Person und den Vater der gesuchten Person. Apg 23,6</p>	<p>6</p>  <p>Welche Familienangehörigen der gesuchten Person werden hier genannt? Apg 23,16</p>
<p>7</p>  <p>Welchen Beruf hat die gesuchte Person? Apg 18,3</p>	<p>8</p>  <p>Wofür setzt sich die gesuchte Person ein? Apg 22,3 Gal 1,14</p>	<p>9</p>  <p>Welche Staatsbürgerschaft hat die gesuchte Person? Apg 16,37 Apg 22,27</p>

Aufgabe

Hilf Sherlock Holmes, die Informationen zu entschlüsseln: Schlage die angegebenen Bibelstellen nach und beantworte die Fragen auf den Kärtchen.

M 2

Eine Lebenslinie gestalten – das Leben des _____

Die Lebenslinie eines Menschen ist wie ein Zeitstrahl. Sie erzählt uns von wichtigen Ereignissen im Leben unserer Person.

Geburtsname: _____ Geboren im Jahr _____
 Geburtsort: _____ später wächst er in _____ auf.

Er lernt schon als Kind _____, studiert in Jerusalem bei _____
 und wird wie schon sein Vater _____

Er gehört zum Volk der _____

Staatsbürgerschaft: _____ Beruf: _____

Familie: Der Vater ist ein _____

Mutter: nicht bekannt

Geschwister: _____

Aufgaben

1. Trage deine Ergebnisse aus den entschlüsselten Kärtchen in die Lebenslinie ein.
2. Bastele eine Schriftrolle aus dem vorliegenden Blatt.

M 3

Wer ist Paulus? – Bildkärtchen

Die nachfolgenden Bilderkärtchen verraten dir noch einiges mehr über Paulus.



 <p>Geboren wurde die gesuchte Person ca. 1 n. Chr. Benannt wurde er nach König Saul (Geburtsname), dem ersten König des Volkes Israel. Denn die Familie von Saulus gehörte dem jüdischen Volk an.</p>	 <p>Tarsus als Hauptstadt von Zilizien ist Handelszentrum und Universitätsstadt. Hier leben Römer, Juden und Griechen. Die Muttersprache von Saulus ist Griechisch.</p>	 <p>Das Land, in dem Saulus lebt, ist Teil des römischen Weltreichs. Zu dieser Zeit regiert der Kaiser Augustus. Saulus ist somit auch römischer Bürger. Sein römischer Name ist Paulus.</p>
 <p>Der Vater ist ein Pharisäer. Die Pharisäer sind eine gelehrte Gruppe unter den Juden. Ihr oberstes Ziel ist die genaue Kenntnis und Einhaltung der Gebote und Gesetze Gottes (Tora).</p>	 <p>Schon als Kind lernt Paulus in Tarsus, was ein Jude wissen muss. Er beschäftigt sich mit den Grundlagen des jüdischen Glaubens – zu Hause und in der Synagoge. Er ist ein sehr guter Schüler.</p>	 <p>Paulus lernt die hebräische Sprache, um die Schriftrollen der Tora lesen zu können, denn die Tora ist auf Hebräisch geschrieben.</p>
 <p>Später wächst Paulus in Jerusalem auf. Dort steht der Tempel der Juden.</p>	 <p>Um Geld zu verdienen, lernt Paulus in Jerusalem den Beruf des Zeltmachers.</p>	 <p>In Jerusalem studiert Paulus bei Rabbi Gamaliel. Er wird Pharisäer. Streng hält er sich an die Gebote und Gesetze Gottes. Er will alles richtig machen. Er erklärt den Menschen die Tora.</p>

Aufgaben

1. Lies dir die Angaben auf den Kärtchen durch und sieh dir die Bilder an.
2. Ergänze anschließend die Lebenslinie des Paulus.

M 4

Wo lebte Paulus? – Eine Landkarte

Mithilfe der Landkarte kannst du feststellen, an welchen Orten Paulus sich im Laufe seines Lebens aufgehalten hat.



Karte: Oliver Wetterauer.

Aufgabe

Suche auf der Karte den Geburtsort von Paulus und die Stadt, in der er bei Gamaliel studiert hat. Markiere sie farbig.

M 5

Todesurteile im Namen der Tora? – Paulus und das Gesetz

Folgende Begebenheit hat Lukas in der Apostelgeschichte beschrieben. Wir befinden uns in Jerusalem, im Jahr 31 n. Chr. Mit zusammengezogenen Brauen blickt Paulus von einem Freund zum anderen ...

Szene 1

Paulus: Ich kann es nicht fassen! Die Anhänger von diesem Jesus werden immer zahlreicher.

1. Freund: Du meinst diesen Jesus, der neulich gekreuzigt wurde?

Paulus: So genau den.

2. Freund: Sie verstoßen gegen das Gesetz. Sie behaupten, dieser Jesus sei Gottes Sohn.

Paulus: Das ist Gotteslästerung! Ein Gottessohn, der am Kreuz stirbt – das ist lächerlich! Verbrecher sterben am Kreuz. Gesetzlose sterben am Kreuz. Aber doch nicht Gottes Sohn! Unser Gott – der Einzige, der Höchste – würde nie zulassen, dass die Menschen seinem Sohn etwas antun! Wir müssen noch strenger gegen diese Lügner vorgehen! Im Namen des Gesetzes.



Wütend läuft Paulus auf und ab.

1. Freund: Sie behaupten, dieser Jesus sei auferstanden.

Paulus: Gotteslästerung! Das ist alles Gotteslästerung! Sie sind eine Sekte!

2. Freund: Sie sagen: „Gott hat seinen Sohn am Kreuz sterben lassen.“ Sie sagen: „Jesus hat die Strafe für die Schuld der Menschen auf sich genommen.“

Paulus: Ha! Sie verbreiten Lügen über Lügen! Merkt euch, liebe Brüder! Das Gesetz ist das Wichtigste! Wir müssen das Gesetz befolgen. Nur durch die genaue Einhaltung des Gesetzes können wir Gott gerecht werden. Und wir müssen dafür sorgen, dass die Menschen das Gesetz hören und befolgen. Wer sich nicht an Gottes Gesetze hält, muss bestraft werden.

1. Freund: Du hast Recht, Paulus. Wir halten uns an das Gesetz. Wir müssen sie bestrafen.

2. Freund: Ja, denn Gott wird uns nur gnädig sein, wenn wir das Gesetz ganz genau befolgen.

Paulus: Und deshalb müssen wir mit Entschiedenheit gegen diese Sekte vorgehen.

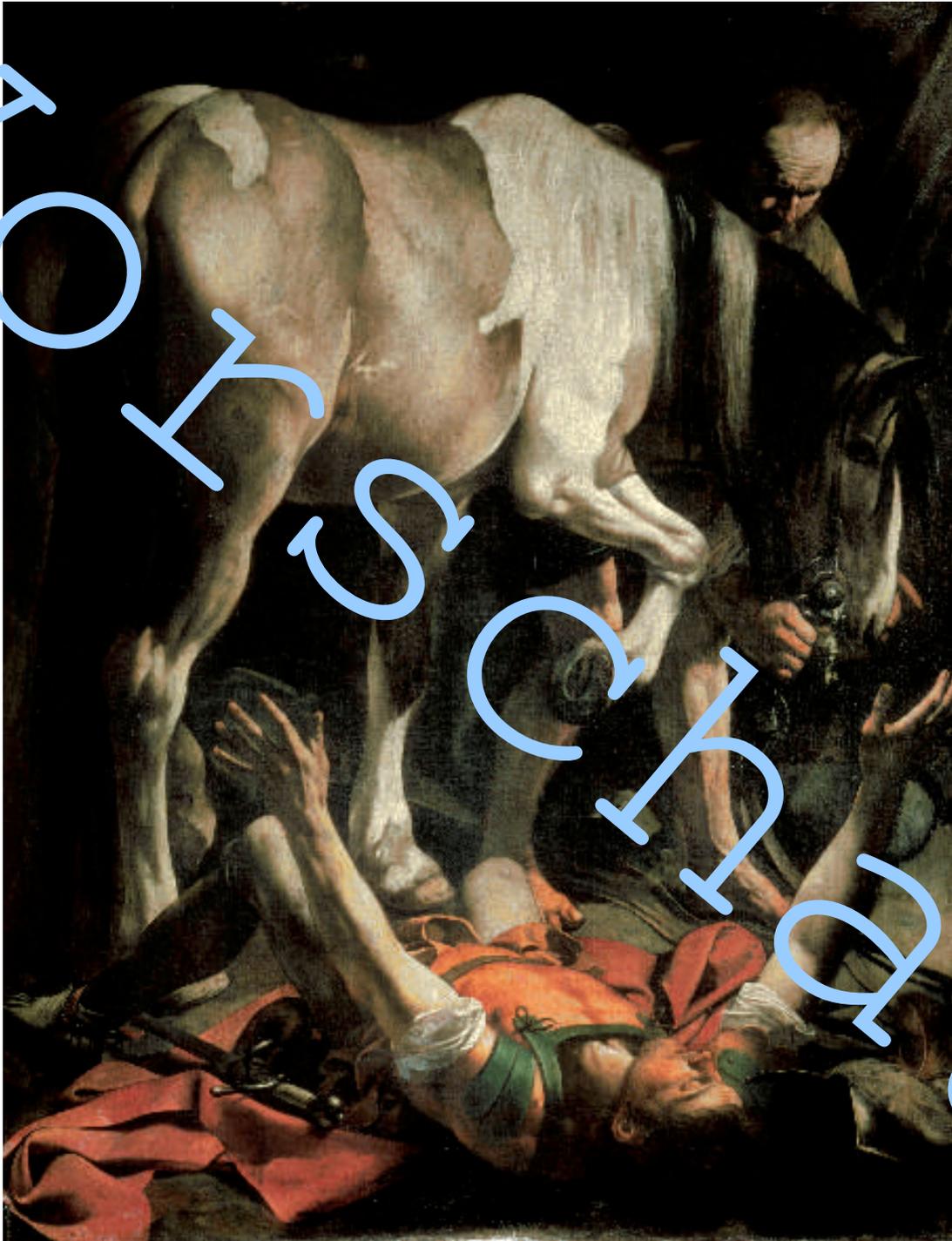
Szene 2

Einige Tage später wird ein Mann vom Hohen Rat verhört. Er heißt Stephanus. Er ist der Diakon der Jerusalemer Urgemeinde. Seine Aufgabe ist es, sich um die Armen, Weisen und Witwen zu kümmern. Er erzählt den Menschen von der Auferstehung Jesu und gibt ihnen Hoffnung. Als er vor Gericht steht, spricht Stephanus auch dort von seiner Überzeugung.

Stephanus: Ihr werft mir vor, dass ich gegen das Gesetz verstoße und Lügen verbreite. Hört zu! Ich sage euch die Wahrheit über Jesus. Er ist der Christus. Er ist der Sohn Gottes.

M 6**Was geschah auf dem Weg nach Damaskus? –
Ein Gemälde von Caravaggio**

Sherlock Holmes betätigt sich als Bilddetektiv. Er möchte herausfinden, wovon das Bild berichtet. Dazu muss er erst einmal die richtigen Fragen stellen. Hilf ihm dabei!



© akg-images / Pirezzi.

Aufgaben

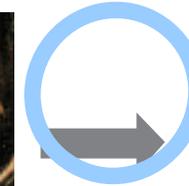
1. Sieh dir das Bild genau an.
2. Notiere dir Fragen zum Bild.

M 7

Auf der Straße nach Damaskus – Paulus erblindet.

① Paulus hat sich vom Hohen Rat ein Schreiben geben lassen. Es erlaubt ihm, auch in Damaskus die Nachfolger von Jesus gefangen zu nehmen. Einige Zeit nach dem Tod des Stephanus ist Paulus mit einigen Begleitern unterwegs nach Damaskus.

Paulus: Jetzt werden wir in Damaskus aufräumen! Wir werden die Anhänger dieser neuen Lehre auf das Härteste bestrafen. Dann werden wir schon sehen, ob ihnen dieser Jesus hilft, der angeblich auferstanden ist. Alle Welt soll sehen, dass wir uns diese Lügengeschichten nicht gefallen lassen. Wir schleppen sie nach Jerusalem, dort bekommen sie ihre Strafe! Diese neue Lehre muss ausgerottet werden! Sie verstößt gegen das Gesetz!



② Von Jerusalem nach Damaskus ist es ein weiter Weg. Doch dann, kurz vor Damaskus, wird Paulus plötzlich von einem hellen Licht geblendet. Es strahlt heller als alles, was Paulus bisher gesehen hat. Paulus stürzt zu Boden und hört eine Stimme.

Stimme: Saul, Saul, warum verfolgst du mich?

Paulus: Herr, wer bist du?

Stimme: Ich bin Jesus, den du verfolgst. Stehe auf! Gehe in die Stadt. Dort wird man dir sagen, was du tun sollst!

1. Begleiter: Was war das?

2. Begleiter: Keine Ahnung. Es war wie ... wie Donner. Oder eine Stimme, die man nicht versteht.

③ Paulus versucht aufzustehen. Er reibt sich die Augen.

Paulus: Ich ... ich kann nichts sehen! Ich bin blind!

3. Begleiter: Was ist geschehen, Paulus?

Paulus: Diese Stimme – das war Jesus! Habt ihr nicht gehört, was er gesagt hat?

1. Begleiter: Welcher Jesus? Ich habe nichts gehört.

2. Begleiter: Ich auch nicht. Kein Wort habe ich verstanden.

Paulus: Ich ... ich muss in die Stadt. Das hat er gesagt. Aber ich sehe nichts!

3. Begleiter: Wir bringen dich in die Stadt. Du bist gestürzt. Du musst dich ausruhen.

Paulus: Jesus. Das war Jesus. Jesus, der Sohn Gottes.

Aufgaben

1. Lest den Text mit verteilten Rollen.
2. Schaut euch noch einmal das Gemälde von Caravaggio an.
3. Beantwortet nun gemeinsam die Fragen, die ihr zu diesem Bild zusammengetragen habt.

M 9

Sherlock ermittelt – was hat sich im Leben des Paulus verändert?

① *Paulus ist auf der Straße nach Damaskus Christus begegnet. Eine solche Begegnung hinterlässt Spuren. Sherlock Holmes will wissen, was sich im Leben von Paulus verändert hat. Paulus ist sich nun sicher, dass Jesus der auferstandene Sohn Gottes ist, der Messias. Er kann wieder sehen. Und es fällt ihm wie Schuppen von den Augen. Denn er stellt fest, dass er auch im Herzen blind war. Er hat diejenigen verfolgt, die an den Sohn Gottes glauben. Er hat viele Menschen gefoltert und getötet. Das bereut er jetzt zutiefst.*

Paulus: Schuld, Schuld, Schuld! Ich habe viel Schuld auf mich geladen. Ich wollte das Gesetz erfüllen. Ich wollte alles richtig machen. Ich wollte Gott dienen und habe Gottes Sohn verfolgt. Ich habe alles falsch gemacht. Ich bin ein Versager. Wie kann ich mit dieser Schuld weiterleben?

Hananias: Jesus Christus hat die Strafe für deine Schuld getragen. Dafür ist er gestorben.

Paulus: Für meine Schuld ist er gestorben? Ich kann es noch immer nicht fassen. Ein Gottessohn, der die Strafe für die Schuld der Menschen auf sich nimmt und am Kreuz stirbt. Wie ein Verbrecher.

Hananias: Er hat es aus Liebe getan. Aus Liebe zu uns Menschen. Aus Liebe zu dir, Paulus.

Paulus: Aus Liebe zu mir? Ich habe diese Liebe nicht verdient! Diese Liebe ist eine besondere Liebe. So sehr lieben kann kein Mensch. Er ist für einen wie mich gestorben – einen, der seine Anhänger verfolgt hat. Ab jetzt will ich zu ihm gehören. Was muss ich tun, um zu ihm zu gehören?

Hananias: Glaube an ihn. Bekenne deine Schuld. Und lass dich taufen. Jesus Christus wird deine Schuld abwaschen. Und dann sollst du ihm dienen. Er hat dich auserwählt. Du sollst die Botschaft von seiner Auferstehung in alle Welt tragen. Alle Menschen sollst du davon erzählen, nicht nur den Juden.

Paulus: So soll es sein. Ich werde ihm alle meine Schuld bekennen. Dann möchte ich getauft werden.

② *Paulus bekennt sein Versagen und bittet Gott um Vergebung. Er bittet auch die Christen um Vergebung. Er lässt sich taufen. Er gehört nun zu den Christen. Der Verfolger lebt nun mit denen zusammen, die er verfolgt hat. Sie treffen sich regelmäßig, das stärkt ihren Glauben und macht sie froh. Sie sprechen über Jesus und sie beten gemeinsam. Das Verfolkten werden Freunde.*

Paulus: Jesus Christus, der Sohn Gottes ist mir begegnet. Darüber kann und darf ich nicht schweigen. Ab sofort will ich allen Menschen sagen, dass Jesus lebt. Was ich bisher getan habe, war falsch. Jesus lebt. Er hat die Strafe für unsere Schuld am Kreuz getragen.

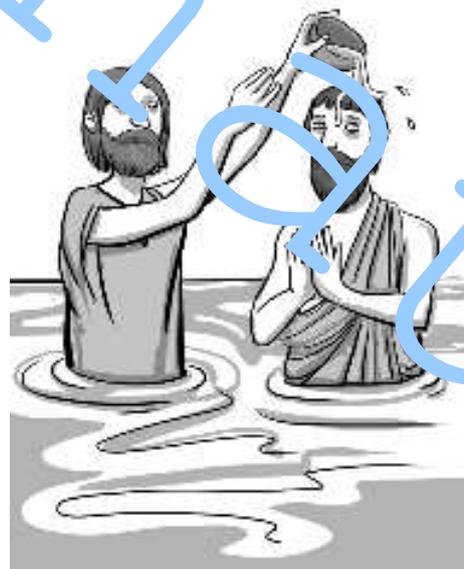
③ *Paulus geht in die Gebetshäuser und spricht dort.*

Paulus: Hört zu, ihr Juden! Die Christen haben Recht, Jesus lebt! Er ist auferstanden. Gott hat ihn auferweckt, denn Jesus ist Gottes Sohn.

Schriftgelehrter 1: Was redet der da? Er ist doch einer von uns!

Schriftgelehrter 2: Ist das nicht der Mann, der in Jerusalem alle Christen bestrafen wollte? Ist er nicht hierhergekommen, um die Christen gefesselt zum Hohepriester zu schleppen? Wieso redet der jetzt so?

Schriftgelehrter 3: Was redest du? Das ist Gotteslästerung! Du kennst die Tora. Jesus kann nicht der Sohn Gottes sein. Gott wird seinen Sohn in der Zukunft zu uns schicken.



Paulus lässt sich taufen.

M 10

Wie werde ich vor Gott gerecht? – Die Rechtfertigungslehre des Paulus

Durch die Begegnung mit Jesus Christus hat Paulus neue Einsichten gewonnen. Darüber schreibt er auch in seinen Briefen an die Gemeinden.

Gal 2,16–17



16 Weil wir aber erkannt haben, dass der Mensch nicht durch Werke des Gesetzes gerecht wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus, sind auch wir dazu gekommen, an Christus Jesus zu glauben, damit wir gerecht werden durch den Glauben an Christus und nicht durch Werke des Gesetzes; denn durch Werke des Gesetzes *wird niemand gerecht*. **17** Wenn nun auch wir, die wir in Christus gerecht zu werden suchen, als Sünder gelten, ist dann Christus etwa Diener der Sünde? Das ist unmöglich!

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.

Röm 3,21–31



21 Jetzt aber ist unabhängig vom Gesetz die Gerechtigkeit Gottes offenbart worden, bezeugt vom Gesetz und von den Propheten: **22** die Gerechtigkeit Gottes aus dem Glauben an Jesus Christus, offenbart für alle, die glauben. Denn es gibt keinen Unterschied: **23** Alle haben gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verloren. **24** Ohne es verdient zu haben, werden sie gerecht, dank seiner Gnade, durch die Erlösung in Christus Jesus. **25** Ihn hat Gott dazu bestimmt, Sühne zu leisten mit seinem Blut, Sühne, wirksam durch Glauben. So erweist Gott seine Gerechtigkeit durch die Vergebung der Sünden, die früher, in der Zeit seiner Geduld, begangen wurden; **26** er erweist seine Gerechtigkeit in der gegenwärtigen Zeit, um zu zeigen, dass er gerecht ist und den gerecht macht, der an Jesus glaubt. **27** Kann man sich da noch rühmen? Das ist ausgeschlossen. Durch welches Gesetz? Durch das der Werke? Nein, durch das Gesetz des Glaubens. **28** Dann wir sind der Überzeugung, dass der Mensch gerecht wird durch Glauben, unabhängig von Werken des Gesetzes. **29** Ist denn Gott nur der Gott der Juden, nicht auch der Heiden? Ja, auch der Heiden, **30** da doch gilt: Gott ist „der Eine“. Er wird aufgrund des Glaubens sowohl die Beschneideten wie die Unbeschnittenen gerecht machen. **31** Setzen wir nun durch den Glauben das Gesetz außer Kraft? Im Gegenteil, wir richten das Gesetz auf.

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.

Aufgaben

- Lies dir die beiden Texte genau durch.
 - *Unterstreiche mit Rot: Wodurch kann ein Mensch vor Gott bestehen?*
 - *Unterstreiche mit Blau: Wer ist schuldig und wie kann ein Mensch sich von seiner Schuld befreien?*
 - *Unterstreiche mit Grün: Welche Völker können vor Gott gerecht werden?*
 - *Unterstreiche mit einer anderen Farbe: Was sagt Paulus über das Gesetz?*
 - *Vergleiche deine Ergebnisse mit denen aus dem Text „Paulus und das Gesetz“*
- Lege eine Tabelle an: Was denkt Paulus über die Frage: Wie werde ich vor Gott gerecht?

Vor seiner Begegnung mit Jesus Christus	Nach seiner Begegnung mit Jesus Christus

M 11

Sherlock Holmes folgt Paulus – die Reisen des Paulus

Nun muss Sherlock Holmes gut aufpassen, dass er die Spur von Paulus nicht verliert. Denn der ist jetzt ständig unterwegs.

Aufgaben

1. Markiere die im folgenden Text genannten Orte auf deiner Landkarte und zeichne den Weg des Paulus ein.

Nach seiner Flucht aus Damaskus geht Paulus in die römische Provinz Arabien. Anschließend kehrt er noch einmal nach Damaskus zurück und besucht dann Jerusalem, um die Apostel* Petrus und Jakobus kennenzulernen. Dort begegnet er Barnabas. Auch in Jerusalem wird Paulus von den frommen Juden verfolgt. In einer Vision befiehlt ihm Jesus, Jerusalem zu verlassen. Paulus reist über Cäsarea zu seinem Geburtsort Tarsus und predigt in seiner Heimatregion Syrien und Zilizien. Bis ihn Barnabas nach Antiochia holt. In Antiochia bekommt Paulus von Gott einen neuen Auftrag.



* Laut Paulus werden nach der Auferstehung Jesu die Jünger „Apostel“ (= Gesandter) genannt, die von Jesus Christus als Apostel eingesetzt wurden. Sie haben eine besondere Leitungsfunktion in den entstehenden Gemeinden.

Apg 13,2–3



2 Als sie zu Ehren des Herrn Gottesdienst feierten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Wählt mir Barnabas und Saulus zu dem Werk aus, zu dem ich sie mir berufen habe. 3 Da fasteten und beteten sie, legten ihnen die Hände auf und ließen sie ziehen.

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.

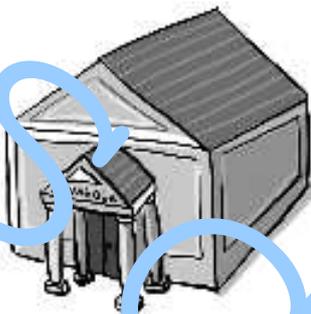
2. Notiere für Sherlock Holmes, was in der Gemeinde in Antiochia geschieht. Schau dir dazu auch noch einmal den Text „Sherlock ermittelt – was hat sich im Leben des Paulus verändert?“ an. Hananias sagt Paulus, was Gott mit ihm vorhat.



M 13

Mit Paulus unterwegs – Bildkärtchen

Durch die zahlreichen Briefe des Paulus und die Apostelgeschichte des Lukas wissen wir viel über das Leben des Paulus.

 <p>Paulus erzählt den Juden von Jesus Christus. Einige Juden werden Christen. Viele aber verfolgen Paulus.</p>	 <p>Paulus möchte Jesu Auftrag erfüllen. Alle Völker sollen von der Auferstehung Jesu erfahren. Paulus reist mit dem Schiff übers Meer.</p>	 <p>Streckenweise hat Paulus verschiedene Begleiter. Die erste Reise macht Paulus mit Barnabas.</p>
 <p>Viele Wege legt Paulus auch zu Fuß zurück. Oft hat er Hunger oder Durst.</p>	 <p>Paulus predigt in Synagogen, auf Straßen und Plätzen, sogar im Gefängnis. Viele Menschen werden Christen.</p>	 <p>Paulus wird verfolgt, ausgepeitscht, gesteinigt und gefangen genommen.</p>
 <p>Ungefähr im Jahr 57 wird Paulus in Jerusalem verhaftet (Apg 21,27 ff.). Dort gibt es auch eine Verschwörung und einen Mordanschlag auf ihn (Apg 23,13 ff.).</p>	 <p>Paulus wird nach Cäsarea überführt. Dort muss er sich vor dem Statthalter verantworten (Apg 14,1 ff.). Der Prozess wird zwei Jahre verschleppt (Apg 24,22 ff.). Paulus legt Berufung beim Kaiser ein (Apg 25 ff.).</p>	 <p>Paulus wird nach Rom überführt (Apg 27 ff.). Auf der Reise dahin erleidet er Schiffbruch. Nach einer Legende stirbt er während der Christenverfolgung unter Kaiser Nero in Rom im Jahr 64.</p>

Aufgaben

1. Lies dir die Angaben auf den Kärtchen durch.
2. Ergänze die Lebenslinie des Paulus.